



VDSSt

Verband Deutscher Stadtstatistiker

aktuell

Nr. 10/2007

Zensusworkshop der Stadtstatistik dokumentiert

Der VDSSt hat zur Statistischen Woche 2007 in Kiel die Dokumentation des Zensusworkshops der Stadtstatistik vorgelegt. Er wurde im Februar in Bonn veranstaltet und hatte zum Ziel

- o die bis dahin bekannten Rahmenbedingungen für den Zensus 2011 auszutauschen
- o die Anforderungen herauszuarbeiten, die aus stadtstatistischer Sicht an den künftigen Zensus zu stellen sind.

Da die Stadtstatistik vornehmlich eine Informationsdienstleistung erbringt, wurde auf dem Zensusworkshop den Anwendern breiter Raum gegeben. Allein dadurch wird die Dokumentation zur Fundgrube für Argumente zum Informationsmanagement und Fachzusammenhange in den Städten, die über die aktuelle Zensusdiskussion hinausgeht.

Eine Kurzfassung ist im Internet unter

www.staedtestatistik.de

zu finden.



Mitglieder, die den Bericht noch nicht erhalten haben, möchten sich bitte an die Geschäftsstelle wenden.

Dort ist das Heft auch allgemein erhältlich, solange der Vorrat reicht (Schutzgebühr 7,50 €).

Neue Arbeitsgruppe Bevölkerungsstatistik im VDSSt

Die Bereitstellung statistischer Daten zu Stand, Struktur und Entwicklung der Bevölkerung im Stadtgebiet und in kleinräumiger Verteilung, in der Region, im Städte- und übergeordneten Vergleich gehört zum Kerngeschäft der Kommunalstatistik. Dazu zählt auch das Wissen um die methodischen Grundlagen und deren Veränderungen sowie um die demografischen Zusammenhänge und Bewertungen. Die Kommunalstatistik beobachtet den demografischen Wandel und wirkt bei den Handlungsempfehlungen in den Städten mit.

Wichtige Einzelaspekte: Nutzen der Melderegister für die Berichterstattung und Analyse, Einwohnerprognosen, Haushalte, Natürliche und Wanderungsbewegung, Beobachtung der „amtlichen“ Einwohnerzahl, etc.

Die Stadtstatistik beschäftigt sich auf verschiedenen Plattformen mit Aspekten der Bevölkerungsstatistik und des demografischen Wandels: auf Tagungen des Verbandes und der Regionalen AG's, in den KOSIS-Gemeinschaften HHStat und Sikurs.

Wegen der Bedeutung der bevolkerungsstatistischen Fragestellungen für die Stadtstatistik hat der VDSSt-Vorstand beschlossen, die damit zusammenhängenden Themen in einer ständigen

...

Impressum

Verband Deutscher Stadtstatistiker - VDSSt
 Vorsitzender: Rudolf Schulmeyer
 Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen
 Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main
 Tel. 069 212 33667, Fax 069 212 30898
 E-Mail: vdst@stadt-frankfurt.de

Arbeitsgruppe zu beobachten und zu bearbeiten. Die Moderation und Leitung dieser Arbeitsgruppe hat Waltraud Schröpfer (Frankfurt am Main) übernommen.

Als Erstes heißt es nun, interessierte Mitglieder aus den Städten für die Mitarbeit zu gewinnen und gemeinsam ein Arbeitsprogramm aufzustellen. Bis zum Start der neuen AG hat sich Waltraud Schröpfer in der Mitgliederversammlung noch etwas Zeit bis nach der Hessischen Landtagswahl ausbedungen (27.01.2008).

Aufruf zur Mitarbeit in der AG Bevölkerungsstatistik

Bereits vor der Einrichtung der AG Bevölkerungsstatistik und in der Mitgliederversammlung haben viele städtestatistische Ämter ihr Interesse an einer Mitarbeit bekundet. Wir sollten deshalb die nächsten Wochen nutzen, um Themen für Aufgabenschwerpunkte zu sammeln. Bitte nennen Sie die Ihnen wichtigen Themen, möglichst nach Priorität und teilen Sie uns mit, an welchem Thema Sie aktiv mitarbeiten möchten. Senden Sie Ihr Email bitte an die Geschäftsstelle des VDSSt oder direkt an waltraud.schroepfer@stadt-frankfurt.de. Wir können dann die Auftaktveranstaltung entsprechend strukturieren. In der Zwischenzeit werden wir Sie in VDSSt *aktuell* über den Stand der Dinge informieren. /schr.

Uneindeutigkeit als Herausforderung – Risiko, amtliche Statistik und Wahrscheinlichkeit

Die interdisziplinäre Fachtagung findet am 2./3. November 2007 in der Ludwig-Maximilians-Universität München statt. Das ausführliche Programm und weitere Informationen unter www.unibw.de/soziologie/statistik2007.

Ständige Rubrik „Zensus-Nachrichten“ vorgeschlagen

Hermann Klein, Braunschweig, hat eine ständige Rubrik für Neuigkeiten und Wissenswertes rund um den Zensus 2011 vorgeschlagen. Wir starten mit einem Versuch. Auch hier gilt: Bitte gestalten Sie mit, indem Sie (kurze) Beiträge aus Ihren Bundesländern oder Gremien liefern.

Zensus - Splitter

- **ZensusVorG im Vermittlungsausschuss**
Der Deutsche Bundestag hat im September 2007 das Zensusvorbereitungsgesetz in 2. und 3. Lesung verabschiedet. Der Bundesrat hat am 12.10.2007 wegen offener Kosten- und Verfahrensfragen den Vermittlungsausschuss angerufen.
- **Zensuskommission berufen**
Der Bundesinnenminister hat per Erlass eine Zensuskommission zur wissenschaftlichen Begleitung des Zensus 2011 gebildet und die Mitglieder berufen. Vorsitzender der Zensuskommission wurde Prof. Dr. Gert Wagner, der Vorsitzende des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten. Als weitere Mitglieder wurden in das Gremium berufen:
Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß, Uni Köln
PD Dr. Caroline Kramer, TU Karlsruhe
Prof. Dr. Risto Lehtonen, Uni Helsinki
Prof. Dr. Hans Rattinger, Uni Bamberg
Prof. Dr. Susanne Rässler, Uni Bamberg
Dr. Hilmar Schneider, IZA Bonn
Prof. Dr. Heike Trappe, Uni Rostock
Dr. Heike Wirth, GESIS Mannheim.
Eine der ersten Aufgaben wird die Auswahl und Priorisierung zusätzlicher Zensusmerkmale sein.
- **Der Weg zum Zensusanordnungsgesetz (derzeitiger Zeitplan)**

Referentenentwurf	15.02.2008
Kabinettsbeschluss	30.04.2008
Bundestag 1. Lesung	26./27.6.08
Ausschüsse / Anhörung	17.09.2008
Bundestag 2./3. Lesung	25./26.9.08
Bundesrat	10.10.2008
- **Zeit für regelmäßige Zensusgespräche mit den StaLa's gekommen**
In einigen Bundesländern wurden inzwischen ständige Arbeitstreffen zwischen der Städtestatistik und dem jeweiligen Statistischen Landesamt zum Informationsaustausch und zur Vorbereitung des Zensus 2011 vereinbart. Dies sollte als Anregung auch für die anderen dienen.

KORIS Forum am 6. und 7. Dezember 2007 in Dortmund

Die KOSIS-Gemeinschaft *Kommunale Raumbezüge und Raumanalysen (KORIS)* tagt am 6. und 7. Dezember 2007 als *offenes Forum* in Dortmund. Eingeladen sind diesmal auch Vertreterinnen und Vertreter der Landes- und Bundesstatistik sowie des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR). So wird nicht nur der intensive Austausch zwischen den Kommunen darüber fortgesetzt, wie der GIS-Einsatz inzwischen fortgeschritten ist und welche Schwerpunkte in der Projektarbeit gesetzt werden. Auch der Dialog mit den Statistik-Kolleginnen und -Kollegen aus Bund und Ländern wird verbreitert. Einzelheiten und Tagesordnung demnächst unter www.kosis.de. Anmeldungen bitte an die Betreuende Stelle. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Mitglieder werden deshalb bevorzugt berücksichtigt.



Erinnerung an das KORIS-Forum 2006 in Stuttgart. Die Größe der Arbeitsgruppe belegt den Bedeutungszuwachs von Raumbezug, Raumanalyse und Geodatenmanagement in der Städtestatistik.

State of the European Cities

Wichtige Urban Audit - Links für Städte und Städtestatistik

Der Gesamtbericht der Kommission "State of the European Cities" (ECOTEC-Bericht), der auch die bei der Statistischen Woche 2007 vorgestellte "Typologie" enthält, ist zu finden unter:

http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/doc_gener/studies/pdf/urban/stateofcities_2007.pdf

Auch gerade erschienen ist die deutsche Kurzfassung

http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/doc_gener/studies/pdf/urban/state_exec_de.pdf

Termine 2007 / 2008

16. Wiss. Kolloquium von DStatG und Destatis, Wiesbaden:	
<i>Zusammengesetzte Indikatoren</i>	22./23.11.2007
Symposium der DAGStat, München	
<i>Was wird aus der Pflegeversicherung?</i>	27.11.2007
KOSIS-Gem. KORIS, Dortmund	06./07.12.2007
Frühjahrstagung, Saarbrücken	31.03.-2.04.2008
Regionale AG Ost, Jena	29./30.05.2008
KOSIS-Gemeinschaftstagung, Bautzen	02.-05.06.2008
Regionale AG Süd, Darmstadt	19./20.06.2008
Statistische Woche, Köln	15.-18.09.2008

BA-Daten zur Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende sichern

Aus der Stadt Koblenz hat uns der Hinweis erreicht, dass sich möglicherweise noch nicht alle Statistikstellen, die das planen, bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet haben. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, dass Kommunen mit abgeschotteter Statistikstelle einmal jährlich gegen Kostenrechnung anonymisierte Einzeldaten aus dem SGB II-Verfahren der Bundesagentur für Arbeit kleinräumig (bis zur Blockebene) beziehen können. Zur Vorbereitung ist ein Vertrag mit der BA zu schließen und die Kleinräumige Gliederung zu übergeben. Die Auslieferung der Statistikdaten für den Stichtag 31.12.2005 wird Ende November abgeschlossen. Danach sind nur noch die Daten ab 2006 verfügbar. Kurzentschlossene können sich die Daten von 2005 noch sichern, wenn sie bis Ende Oktober die Regularien mit der Bundesagentur geklärt haben. Ansprechpartnerin der BA ist

Frau Petra Zink, Tel. 0911/179-2643
Service-Haus.EDSTAE@arbeitsagentur.de

Informationen zum Projekt finden sich unter www.staedtestatistik.de (Gera, 31VDSt_...).

Die "Arbeitshilfe zur Nutzung von Urban Audit-Daten", die im Auftrag der deutschen Urban Audit Gemeinschaft erstellt wurde, finden Sie unter <http://edoc.difu.de/orlis/DF11020.pdf> oder <http://www.statistik.nuernberg.de/urban-audit>. Dort steht auch das "Dashboard" mit den Voreinstellungen zum Download bereit. /ass